

## Neuer Hut für den Jubiläumskönig



vmö- Ottmarsbocholt. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich die Ottmarsbocholter Schützenbrüder am Sonntag nach dem Festhochamt in St. Urban und der Gefallenehrung auf dem Friedhof auf dem Hörsterplatz zu Parademarsch und Fahnenschlag ein. Bereits dort wurden einige Ehrungen vorgenommen. Der Junggesellenverein vergab Orden für die langjährige Mitgliedschaft bei den Jägern an: Carsten Piekenbrock und Michael Busch sowie an Benjamin Steinkühler sowie an den amtierenden Hauptmann Maik

Logocki. Letzterem hatte die Jägerkompanie als besonderen Dank einen eigenen Thron gebaut. Auch aus dem Vorstand der Junggesellen galt es Ehrungen vorzunehmen: Benjamin Steinkühler, Roland Wieging und Norman Kallwey sind seit fünf Jahren für den Vorstand tätig. Fahnenschläger seit fünf Jahren ist Matthias Siebeneck. Vom Fahnenträger zum Fahnenoffizier wurden Benedikt Wichmann, Johannes Wichmann und Tobias Rennack befördert. Rafael Kamlage wurde zum Feldwebel, Daniel Dabbelt zum Adjutanten und Andreas Trahe zum Hauptmann befördert.

Aus den Reihen der St.-Johannes-Bruderschaft erhielt Werner Welslau aufgrund seiner 30-jährigen Tätigkeit als Offizier den hohen Bruderschaftsorden. Das silberne Verdienstkreuz bekam Josef Zurhove, der seit 15 Jahren Oberst ist.

Nach dem Festumzug durchs Dorf wurde der Frühschoppen in der Halle Vollmer durch den ersten Vorsitzenden der Bruderschaft Martin Ross offiziell eröffnet. Auch dort gab es einige Schützen zu ehren. Vor 40 Jahren (1968) waren Werner Schulze und Walburga Schulte Vorwick Königspaar. Vor 25 Jahren regierte Joachim Wenge gemeinsam mit Claudia Roggenland. Als besonderen Gag hatte sich der Kegelclub von Joachim Wenge etwas einfallen lassen. Bereits 1990 hatte er einen Gutschein bekommen, um sich einen Schützenhut anzuschaffen, was er bis Sonntag nicht geschafft hatte. Kurzerhand übernahm dies sein Kegelclub für ihn und überreichte ihm feierlich den neuen Hut.

Bereits seit 15 Jahren im Festausschuss ist Michael Focke, er erhielt hierfür eine Urkunde. Andreas Brodherr erhielt auch eine Urkunde, da er seit bereits 15 Jahren den Vorstand der Bruderschaft unterstützt. Mehr als zehn Jahre war Josef Lindfeld Kutschfahrer, auch ihm galt ein herzliches Dankeschön.